Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

78 (27.9.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 78. Mittwoch den 27. September 1848.

Schuldienstnachrichten.

Der kathol. Schul-, Meßner- u. Organistendienst zu Wangen, Amts Radolfzell, ist dem Hauptlehrer Joseph Anton Beirer zu Binsendorf übertragen worden.

Der kathol. Schul- und Organistendienst zu Hammereisenbach, Amts Neustadt, ist dem Unterlehrer Karl Bell zu Appenweier übertragen worden.

Der katholische Schuldienst zu Rippolingen, Amts Säckingen, ist dem Unterlehrer Johann Georg Knöbel zu Gailingen übertragen worden.

Der kathol. Schul-, Meßner- u. Organistendienst zu Billafingen, Amts Ueberlingen, ist dem Hauptlehrer Hieronimus Leuthner zu Hausen im Thal übertragen worden.

Der kath. Schul-, Meßner- u. Organistendienst zu Schönwald, Amts Triberg, ist dem Schulverwalter Philipp Boos zu St. Blasien übertragen worden.

Durch die Pensionirung des ersten Hauptlehrers Mathias Lender ist die erste Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Pfullendorf mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der dritten Klasse nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 230 Schulkindern auf 1 fl. 20 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Pensionirung des zweiten Hauptlehrers Andreas Schach ist die zweite Hauptlehrerstelle an der kathol. Volksschule zu Pfullendorf mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der dritten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 230 Schulkindern auf 1 fl. 20 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Der kath. Schul-, Meßner- u. Organistendienst zu Reichenbach, Amts Ettlingen, ist dem Hauptlehrer Ludwig Becker zu Horrenberg übertragen worden, und hiedurch der kath. Filialschuldienst zu Horrenberg, Amts Wiesloch, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 75 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

In Kleineicholzheim, Bezirks-Schulvisitatur Adelsheim, ist für die verschiedenen Confessionen eine gemeinschaftliche Schule errichtet worden, und soll nun erstmals mit einem evangelischen Lehrer besetzt werden. Dieselbe gehört in die erste Klasse mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von 48 kr. von jedem von etwa 60 Schulkindern.

Durch das am 11. August d. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Bernhard Mayer ist die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Steinbach, Amts Bühl, womit der Chorregenten- und Organistendienst verbunden ist, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der dritten Klasse nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 300 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Der kathol. Schul-, Meßner- u. Organistendienst zu Oeflingen, Amts Säckingen, ist dem Hauptlehrer Anton Schrenk zu Birndorf übertragen worden, und hiedurch der kath. Schul- und Organistendienst zu Birndorf, Amts Waldshut, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und

dem Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 100 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Adolph Gaß ist der kathol. Schul- u. Organistendienst zu Weilersbach, Amts Villingen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 90 bis 100 Schulkindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Pforzheim. (Ansuchen und Aufforderung.) Nro. 28465. Elias Schwarz von Niefern, Schuhmacher und Taglöhner, soll in einer gegen ihn hier anhängigen Untersuchungssache vernommen werden; da uns sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so werden die Polizeibehörden veranlaßt, denselben im Betretungsfall hierher zu weisen und uns von der ergangenen Aufforderung an ihn in Kenntniß zu setzen.

Zugleich wird Schwarz hiemit aufgefordert, bei der unterzeichneten Stelle zu erscheinen.

Pforzheim, den 16. Sept. 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Dietz.

[3] Achern. (Den Diebstahl in der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau betreffend.) No. 16486. Es ist uns jetzt erst gelungen, eine genaue Beschreibung eines Theiles der entwendeten Gegenstände zu erhalten, welche wir hiermit unter Bezug auf unser Ausschreiben vom 31. v. M., 1. und 2. d. M. wie folgt veröffentlichen:

1) Eine goldene Repetiruhr von älterer Form und dickem Caliber, mit arabischen Ziffern, daran eine Kette von schwarzen seidenen Litzen, worin mit Goldperlen Sternchen eingeflochten sind.

2) Eine goldene Kette von der Länge, daß sie zweimal um den Hals geschlungen werden kann; auf den Ringen derselben sind kleine Goldkörnchen in der Größe von Grieskörnern, welche kleine Röschen bilden; dieselbe ist auf der einen Seite mit einem Ring, auf der andern mit einem länglichen, rückwärts gebogenen Haken schließbar.

3) Eine Vorstecknadel in Birnform mit blauen und weißen Streifen und mit zwei herabhängenden Ketten.

4) Eine flache goldene Cylinder-Repetiruhr, im Gehäusedeckel die Nummer 29648, D. L. G. und No. 8282, auf dem Bügelknopfe No. 48, das Zifferblatt von mattem Silber, in der Mitte eine große Rosette, auf dem Deckel des Werkes, der von Messing und vergoldet ist, die Worte: „Echappement à Cylindre No. 8282, rue frempée", unter dem Aufziehloche die Worte: „Quatre trous en pierre fine."

5) Eine Kette von hellem Golde mit einfachen Ringen und einer Schleife zum Schieben, eine Schlange vorstellend.

6) Ein einfacher goldener Ring, inwendig die Buchstaben F. v. R. den 20. Mai 1845.

7) Eine goldene Repetiruhr mit emaillirtem Zifferblatt, hinten zum Oeffnen, und über dem Werke ein Glas; an derselben eine Haarkette.

8) Ein goldener Ring, durch langes Tragen platt gedrückt, auf demselben die Buchstaben H. St.

Zugleich machen wir folgende inzwischen erhobene Thatsachen bekannt, welche auf die Spur der Thäter führen könnten: Am Tage vor dem Diebstahl, den 30. v. M., wurden Abends drei Mannspersonen wahrgenommen, welche sich auf eine verdächtige Weise in der Nähe der Illenau gelagert hatten; dieselben können nicht näher beschrieben werden, als daß sie lange Röcke getragen, zwischen 30 und 40 Jahre alt und ihre Haare und Bärte dunkel gewesen seien, auch hätten wenigstens zwei von ihnen lederne Geldgurten um den Leib geschnallt getragen. Bei der schon in dem Ausschreiben vom 1. d. M. ausgeschriebenen Geldgurte wurde auch ein zum Zulegen eingerichtetes Rebmesser mit grünlichem beinernem Hefte gefunden, auf dessen Klinge der Name Folmayer eingegraben ist. Endlich wurde vor einigen Tagen in dem Mühlbache dahier ein s. g. Centrum-Bohrer aufgefunden, welcher bei Erbrechung der Läden des Verwaltungs-Bureau's angewendet worden sein dürfte; derselbe ist noch ganz neu, und oben auf dem hölzernen Griffe sind die Buchstaben H. E. mit Tinte geschrieben.

Achern, den 16. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bühl. (Diebstahl.) Nro. 32882. Am Samstag den 9. d. M. Nachmittags wurden aus einer verschlossenen Behausung zu Ottersweier während der Abwesenheit der Bewohner durch vermuthlich mittelst eines Dietrichs bewirkte Oeff-

nung eines verschlossenen Schreibpultes aus demselben 2 Kronenthaler, 1 kleiner Thaler und 6 oder 7 Guldenstücke, sammt einem alten gestrickten, zum Zusammenziehen mit einem Bändel eingerichteten, jetzt werthlosen Geldbeutel entwendet, was zur Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit bekannt gemacht wird.

Bühl, den 16. Sept. 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.

[1] Villingen. (Aufforderung.) Nr. 27415. Joseph Schönstein von Villingen wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen und in der wegen Betrugs gegen ihn anhängigen Untersuchung sich zu verantworten, widrigens nach Lage der Akten erkannt werden würde.

Signalement. Alter: 32 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare u. Augenbraunen: schwarzbraun; Augen: grau; Gesichtsform: rund; Stirne: gewölbt; Nase u. Mund: mittelmäßig; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: schwarzen Schnurrbart.

Kleidung: Dunkelgrün tuchener Ueberrock, gestreifte sommerzeugene lange Hosen, Stiefel, Kappe von schwarz u. roth gedrucktem Blütsch.

Villingen, den 13. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Durlach. (Landesverweisung.) Nro. 24014. Michael Albrecht aus Heinrichs im Königreich Preußen, dessen Signalement beigefügt ist, wurde durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 13. Juni l. J. Nro. 7549 — 50. I. Senat, des Großh. Bad. Landes verwiesen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Signalement. Alter: 46 Jahre; Mund: gewöhnlich; Größe: 5' 6"; Kinn: oval; Statur: mittler; Bart: abrasirt; Haare: braun; Gesicht: rund; Stirne: mittlerer Höhe; Farbe: gesund; Augenbraunen: braun; Zähne: gut; Augen: grau; Nase: mittler; besondere Kennzeichen: keine.

Durlach, den 16. Sept. 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Roßhirt.

Bruchsal. (Fahndungs-Zurücknahme.) Der unterm 1. d. M. ausgeschriebene Sträfling Andreas Schätzle von Katzenmoos wurde unterm 12. d. M. dem Großh. Landamt Freiburg eingeliefert, daher auf denselben nicht weiter zu fahnden ist.

Bruchsal, den 19. September 1848.

Gr. Zucht- u. Correctionshausverwaltung.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Müllheim:

[2] des der Pfarrei Badenweiler auf der Gemarkung Dattingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Illmensee und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Volzen (Gemeinde Ruschweiler).

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Heiligenzell, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Johannes Beck, auf Donnerstag den 12. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[1] an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Gottfried Heizmann von Bieberach, früheren Mühlebeständers in Emmendingen, auf Sams-

tag den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Steinmauern, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Richard Karle, auf Mittwoch den 25. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Steinmauern, an den in Gant erkannten Konrad Fischer, auf Mittwoch den 25. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmanns und Conditors Johann Baptist Joseph Dillmann, auf Montag den 16. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Untergrombach, an den in Gant erkannten israelitischen Handelsmann Elias Baruch, auf Montag den 9. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Zell, an die in Gant erkannte Hinterlassenschaft des Philipp See, auf Freitag den 13. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[1] Lahr. (Bekanntmachung.) Nro. 33495.

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse der Ehefrau
des Metzgers Karl Liermann,
Karolina geb. Kammerer,
von Lahr.

Beschluß.

Die durch Beschluß vom 31. August l. J. Nro. 30727 auf Donnerstag den 4. October anberaumte Liquidations-Tagfahrt findet am Donnerstag den 5. October Statt.

Lahr, den 22. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Bachelin.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Gantsache des Xaver Fauth von Altschweier — unterm 7. Sept. 1848 Nro. 31551.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache des verstorbenen Ignaz Kromer von Oberweier — unterm 7. Septbr. 1848 Nro. 31683.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

In der Gantsache des Nikolaus Schrempp in Oberwolfach — unterm 26. August 1848 Nro. 11109.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Jakob Friedrich Schnerr von Nöttingen mit seiner Familie, auf Samstag den 30. Sept. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Die Schleifer Ernst Steinle'schen Eheleute von Durlach, auf Freitag den 6. October d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Johann Rückert und seine Ehefrau von Bruchsal, auf Freitag den 29. Septbr. d. J. Vormittags 8 Uhr.

[2] Pforzheim. (Oeffentliche Vorladung.) Nro. 28115.

In Sachen
des Benjamin Schlesinger dahier, Klägers,
gegen
Philipp Bürk von Brötzingen, Beklagten,
Forderung betreffend.

Kläger hat unterm Heutigen eine Klage folgenden Inhalts vorgetragen:

Er habe dem Beklagten unterm 15. November 1847 ein Darlehen von 210 Gulden und ein weiteres von 70 Gulden unterm 11. Juli d. J. gemacht, und es sei zwischen beiden Theilen Verzinsung dieser Darleihen zu 6 Procent vom Tage des geschehenen Anleihens an ausbedungen worden. Beklagter habe sich unterm 2. d. M. flüchtig gemacht, welcher Umstand durch Berufung auf einen Bericht des Bürgermeisteramts Brötzingen vom 4. d. M. und auf das bereits im Untersuchungswege ergangene öffentliche Ausschreiben bescheinigt wird. Den Beweis obiger For-

derung selbst hat Kläger durch Vorlage zweier Originalhandschriften, mit der Unterschrift des Beklagten versehen, angetreten, und mit Bezug hierauf, sowie auf § 272 No. 3 der Prozeßordnung das Gesuch gestellt, Tagfahrt zur Verhandlung im Executivprozesse durch öffentliche Vorladung des Beklagten anzuberaumen, und Letzteren nach gepflogenen Verhandlungen zur Zahlung von 280 Gulden nebst 6 Procent Zinsen vom Tage der geschehenen Darleihen an, unter Verfällung in die Kosten zu verurtheilen.

Auf vorstehenden Vortrag und mit Bezug auf § 726 und §§ 272 Nro. 3 der Prozeßordnung ergeht

Beschluß:

Zur Verhandlung über diese Klage im Executivprozesse wird Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 3. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

wozu beide Theile vorgeladen werden, der Beklagte mit dem Androhen, daß bei seinem Ausbleiben der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, die vorgelegten Urkunden für anerkannt, die in dieser Prozeßart zulässigen Einreden aber für versäumt erklärt werden sollen.

Da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm vorstehende Klage sammt diesseitiger Verfügung auf diesem Wege bekannt gemacht.

Pforzheim, den 13. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Gräff.

[3] Bühl. (Vermögens-Absonderung.)

Nr. 21771. In Sachen
der Johann Grafs Ehefrau, Josepha geb. Märch von Bühl,
gegen
ihren Ehemann Johann Graf von da,
Vermögensabsonderung betreffend,

wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Das Vermögen der Klägerin seie von jenem des Beklagten abzusondern und der Beklagte schuldig, das beigebrachte und ererbte Vermögen der Klägerin aus seinem, des Beklagten, Vermögen zu ergänzen und auch die Kosten des Verfahrens zu tragen.

V. R. W.

So verfügt, Bühl den 24. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Maria Anna Mackert von Ettlingen, Ehefrau des Pulvermüllers Gottlieb Gertsch, welche miteinander vor etwa 16 Jahren sich in der Schweiz im Canton Solothurn häuslich niederließen, sowie deren Bruder Christoph Mackert von Ettlingen, welcher sich ebenfalls vor etwa 16 Jahren in Rheinbaiern als Papierer häuslich niedergelassen haben soll — zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter Maria Anna Höpfner, gewesene Ehefrau des ebenfalls verstorbenen Schneidermeisters Ignaz Mackert von Ettlingen — unterm 15. Sept. 1848 — binnen 3 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Ettlingen.

[2] Franz Anton Scharpf von Neckarsulm, welcher vor etwa 25 Jahren nach Nordamerika ausgewandert sein soll — zur Erbschaft seiner unterm 10. April d. J. zu Homburg bei Zweibrücken verstorbenen Schwester, der Wittwe des schon längst verstorbenen Bürgers und Kaufmanns Franz Peter Morand von Eppingen, Antoinette geb. Scharpf — unterm 15. Sept. 1848 Nro. 3591 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Eppingen.

Kauf-Anträge.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)

Dem Michael Fahrer, Bürger in Kleinsteinbach, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Samstags den 30. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause ungefähr 1 Morgen 2 ½ Viertel Acker und 1 Viertel Wiesen in erster Zwangsversteigerung veräußert und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, sogleich losgeschlagen.

Durlach, den 2. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[3] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.)

Dem Engelwirth Herz Ettlinger von Bretten werden in Folge richterlicher Verfügung vom

18. Juli d. J. No. 16811 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 5. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Anbau und Hofraithe an der Weishofer Straße, einers. Simon Apfel und Kaufmann Weil, anders. Hirsch Rothschild. Auf dem Hause ruht das Realwirthschaftsrecht zum goldenen Engel.

Aecker.

2.

30 Ruthen beim Hetzenbaum.

3.

2 Viertel 5 Ruthen am Todtenbaum.

4.

38½ Ruthen im Rechberg.

5.

1 Viertel 7 Ruthen in der Kupferhelden.

6.

1 Viertel 17 Ruthen in der Seeshelden.

7.

2 Viertel ¼ Ruthe in den Holleräckern.

8.

9 Ruthen Garten bei St. Johann.

Bretten, den 28. August 1848

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

[1] Nordrach, Amts Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 4. März d. J. Nro. 3395 und vom 27. Juli d. J. Nro. 9205 werden am

Dienstag den 3. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Gemeindskanzlei dem hiesigen Bürger und Stubenwirth Friedrich Monsch im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit, einem Tanzboden und den nöthigen Gastzimmern, einem gewölbten und einem Balkenkeller, Stall, Holzremise u. Schweinställen, nebst einer Separatwohnung, Alles unter einem Dach, und etwa ½ Meßle Hofraithe, einerseits Joseph Oehler's Wittwe und Augustin Fäger, anderseits das Gemeindegut.

2.

Eine von Stein und Riegeln erbaute Scheuer mit Stallung und Gaststall, nebst Holzremise, einerseits der Thalbach, anders. die Thalstraße.

3.

Ein von Stein erbautes und mit Ziegeln gedecktes Brennhaus, einers. der Thalbach, anderseits die Allmend.

4.

Ungefähr 6 Meßle Gemüsegarten oben am Hause, einerseits Augustin Fäger, anders. das Gemeindegut.

Diese Liegenschaften befinden sich im Dorfe Nordrach.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Nordrach, den 13. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Erdrich. vdt. Schulz, Rathsschreiber.

[1] Oberwolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge verehrlicher Aufforderung des Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 26. August d. J. Nro. 11112 werden

Montags den 9. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Hirsch bei der Walk dahier aus der Verlassenschaft des verstorbenen Nikolaus Schrempp von da nachbeschriebene Liegenschaften im Gantwege öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und zwar:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach, nebst einer Back- und Waschküche.
2) Circa 25 Sester Ackerfeld.
3) „ 6 „ Wiesfeld.
4) „ 59 „ Reutberge.
5) ½ Meßle Gartenland.

Diese Gebäulichkeiten und Grundstücke liegen sämmtlich bei einander im Gewann auf dem Schwarzenbruch.

Die etwaigen Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß an diesem Tage der Zuschlag ertheilt werden kann, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberwolfach, den 21. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bächle.

vdt. Thüringer Sohn, Rathschreiber.

[1] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der auf amtliche Verfügung ,vom 9. v. M. Nro. 27820 unterm

19. d. M. abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des Altbürgermeisters Weber von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde (mit Ausnahme eines einzigen Grundstücks), so werden dieselben am

Mittwoch den 4. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Kronenwirthshause dahier mit dem Bemerken einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte.

1.

Eine einstöckige Behausung mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallungen, nebst 1 Viertel 25 Ruthen 17 Fuß Haus- und Hofraitheplatz, worauf die Gebäude stehen, einers. die Landstraße, anderseits die Straße nach der Hub, unten Alois Hättich und hinten Karl Hund, angeschlagen zu . . . . . 3000 fl.

2.

2 Viertel 20 Ruthen Matten auf den Rödern, neben Joseph Friedmann und Ignaz Eckerle, angeschlagen zu . . . . . 500 fl.

3.

1 Viertel Acker im Tanzbühl, neben Isidor Burkert und Franz Heid . . . . 100 fl.

4.

1 Morgen 2 Viertel Bosch in den Lichtböschen, neben Bernhard Metzinger und Protas Klein, angeschlagen zu . . . . . 500 fl.

5.

2 Viertel Acker in der untern Langenbühnd, neben Franz Habich u. Jordan Hättich 250 fl.

6.

2 Viertel Acker allda, neben sich selbst und Xaver Zimmer . . . . . 250 fl.

7.

2 Viertel Acker am Humst, neben Xaver Zimmer und Alois Weiler . . . . . 300 fl.

8.

2 Viertel Acker im Moosland, neben Rectoratsgut und Ignaz Metzinger . . . 250 fl.

9.

30 Ruthen Tannenbosch in den Lichtböschen, neben Felix Jäger und selbst . . . 50 fl.

10.

1 ½ Viertel Bosch allda, neben sich selbst und Ambros Zimmer . . . . . 50 fl.

11.

4 Steckhaufen Reben auf der Hardt, neben Rain und Joseph Schmalz . . . . 60 fl.

12.

4 Morgen 3 Viertel 25 Ruthen Matten auf der Singhurst, neben dem Graben und Leopold Eckerle . . . . . 2000 fl.

13.

4 ½ Tauen Matten, neben Ignaz Sandhaas Wittwe und Gemeinde Hatzenweier . 2000 fl.

14.

5 Viertel Acker im Entennest, neben der Landstraße und Joh. Scheer's Wittwe. 1000 fl.

Ottersweier, den 23. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer. vdt. Uhry.

[1] Niefern, Oberamts Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung vom 7. August d. J. No. 24206 werden den Joh. Jak. Burkhard'schen Eheleuten dahier Montags den 9. October d. J., Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

Anschlag.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller, nebst einer angebauten Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf, neben Jak. Moll und Jak. Fr. Lindenmann . . . . . 700 fl.

Aecker.

Zelg Pforzheim.

2) 1 Viertel 3 ⅓ Ruthen unter dem Pforzheimer Weg, neben Mich. Burkhard und Martin Schwarz, Dreher. 30 fl.

3) 38 Ruthen auf dem Fürst, neben Jak. Wallinger's Wittwe und Joh. Gräßle . . . . . 20 fl.

4) 1 Viertel 32 Ruthen beim Nußbaum, neben Altbürgermeister Gräßle's Erben und dem Aufstößer . . 60 fl.

5) 1 Viertel 5 Ruthen unter dem Pforzheimer Weg, neben Christoph Schwarz und dem Pforzheimer Weg 30 fl.

6) 1 Viertel 10 Ruthen auf den Mürren, neben Michael Engelsperger und Fr. Hauser . . . . . 70 fl.

7) 1 Viertel 2 Ruthen im Sallenbusch, neben Georg Adam Kast und Christoph Zahnlecker . . . 30 fl.

8) 1 Viertel zu Burkhausen, neben Martin Lindenmann, P. S., und Lorenz Lindenmann, Metzger . . 45 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zelg Bronnen.

9) 1 Viertel im Langendorfer Pfad, neben Fr. Gräßle und dem Weg 55 fl.

10) 1 ½ Viertel bei der Schanz, neben dem Weg und Joh. Burkhard . 15 fl.

11) 1 Viertel 32 Ruthen auf der obern Höh, neben Michael Huber, Schmied, und Johann Winkler . 55 fl.

12) 2 Viertel 6 ½ Ruthen bei der Kühstelle, neben Christian Huber und Christoph Kunzmann . . . 80 fl.

13) 39 Ruthen bei dem Schanzhof, neben Jak. Fuchs und Jak. Klebsattel 5 fl.

Zelg Burg.

14) 32 Ruthen im Bölderle, neben Michael Engelsperger und Jakob Lehr 20 fl.

15) 39 Ruth. im Hangenstein, neben Christian und Jakob Ruck . . 5 fl.

16) 30 Ruthen im Thürnle, neben Jak. Fr. Lindenmann und sich selbst 30 fl.

17) 34 Ruthen allda, neben sich selbst und Johann Wilhelm . . 35 fl.

18) 21 Ruthen im kleinen Kesselweg, neben der Herrschaft und Christoph Burkhard . . . . 30 fl.

19) 31 Ruthen hinter dem Tannenberg, neben Karl Fr. Klebsattels Wb. und Karl Burkhard . . . 5 fl.

Weinberg.

20) 38 Ruthen im untern Geisberg, neben Christoph Manz, Schuster, und Martin Lindenmann . . . 20 fl.

21) 36 Ruthen im obern Enzberg, neben Michael Burkhard und Gottlieb Schroth . . . . . 20 fl.

22) 24 Ruthen im obern Geisberg, neben Michael Bnrkhard und Christian Schwarz . . . . . 10 fl.

23) 1 Viertel im mittlern Enzberg, neben Fr. Gräßle und Jak. Mezger 5 fl.

24) 1 Viertel im Klinkenrain, neben Jak. Lautenschlager, beiderseits . 10 fl.

25) 5 Ruthen allda, neben Anton Engelsperger und dem Aufstößer . 1 fl.

26) 14 Ruthen in den Reutlen, neben Hubert Schlumpp und Georg Künkele 15 fl.

Wiesen.

27) 36 ¾ Ruthen im Schweinleder, neben Martin Vollmer und Jakob Knodel . . . . . 40 fl.

28) 30 Ruthen in der Brunkel in des Jörgen Hof, neben Christoph Gräßle und sich selbst . . . . 25 fl.

29) 18 Ruthen zu Rattach im hübschen Wörth neben Michael Burkhard beiderseits . . . . . 30 fl.

30) 20 Ruthen auf der Klinkenwiese, neben Christian Ruck und dem Gewann 30 fl.

31) 38 Ruthen in der Brunkel, neben Christoph Wilhelm und Joh. Seifried 20 fl.

32) 1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Fr. Schroth u. Karl Fr. Klebsattel's Wb. 50 fl.

33) 29 Ruthen unterm neuen Weg, neben Elias Schroth und Georg Jak. Bauer . . . . . 50 fl.

34) 36 Ruth. in der untern Igelspach, neben Kasp. Steudle und Gg. Jak. Bauer 80 fl.

35) 28 ½ Ruthen im Schweinleder unterm Steg, neben Christian Bauer und Georg Jakob Bauer . . 40 fl.

36) 30 ½ Ruthen allda, neben dem Weg und Georg Jakob Bauer . 45 fl.

Niefern, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Dec. 1847 Nr. 26483, vom 23. Februar d. J. Nro. 2699 und vom 15. April d. J. Nro. 6420 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers, Hauptmann von Herzer, und seiner Ehefrau Ernestine Sophie geborne von Woiska der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 19. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

a) Ein drei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus an dem Eingang der Lichtenthaler Allee dahier, 68 ½' lang und 39' verglichen tief; enthaltend im ersten Stock: 7 Zimmer und Küche, darunter zwei gewölbte Keller; im zweiten Stock: 1 Salon, 5 Zimmer und eine Küche; im dritten Stock: 1 Salon, 5 Zimmer und eine Küche; im Dachstock: 5 Zimmer, 2 Kammern und Speicher;

b) ein daran angebautes, 2 Stock hohes Wohnhaus von Stein, verglichen 39' lang,

32′ tief, enthaltend im ersten Stock: 4 Zimmer und eine Küche; im zweiten Stock: 5 Zimmer; im Dachstock: freier Speicher;

c) ein im Hofe dabei von Holz erbautes Oekonomiegebäude, 42′ lang, 39′ tief, zur ebenen Erde Stallung und Remise, enthaltend im Dachstock: 2 reguläre und 4 unregelmäßige Dachzimmer, sowie drei Kammern;

d) ein einstöckigtes, ganz von Stein erbautes Oekonomiegebäude, 126 Fuß lang, 32′ tief, enthält eine große Küche, ein Treibhaus, Wagenremise und Stallung für circa 20 Pferde, im Dachstock: 6 Zimmer und 2 Speicher;

e) eine im Hofe stehende einstöckigte Wagenremise mit 2 Schweinställen;

f) mit dem Platze, worauf diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Hof und Garten dabei, 258 Ruthen groß und zusammen angränzend: einers. Amschel Maier Rothschild, anders. sich gegen die Promenade zuspitzend, vornen die Alleestraße, hinten Allmendweg.

Baden, den 16. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse des Schuhmachermeisters Karl Könninger dahier

Dienstags den 17. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Bureau folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erreicht wird.

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Hof in der Adlerstraße Nro. 27, einerseits und anderseits Schreiner Gambs.

2) Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich beim Promenade-Wäldchen, neben August Wagner's Wittwe und Förster Krämer in Wössingen.

Karlsruhe, den 13. September 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[3] Baden. (Liegenschaftsversteigerung. Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 20. October 1847 Nr. 22242 und vom 29. Jänner d. J. Nr. 1950 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers nnd Schmiedmeisters Karl Sauter der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Samstag den 7. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein dreistöckigtes, halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohnhaus in der langen Straße dahier, 43′ 5″ lang, 26′ 5″ tief, enthaltend im ersten Stock: eine Schmiedwerkstätte, eine Kohlenkammer und Eingang; im zweiten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im dritten Stock: 3 Zimmer und eine Küche; im Dachstock: 4 Zimmer und Speicher; hierzu gehört die Hälfte der im Höfchen erbauten Holzremise und die Hälfte des Höfchens von 6′ 2″ Breite, angrenzend: einers. an Metzger Friedrich Heck, anders. an August Gaus, hinten an die Hälfte Höfchen und die andere Hälfte der Remise, vornen an die lange Straße.

2.

Ein dreistöckiges, neu von Stein erbautes Wohnhaus bei der Inselstraße, 26′ breit, 32′ lang, enthaltend im ersten Stock: 3 Zimmer, worunter Balkenkeller sich befinden, im zweiten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im dritten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im Dachstock: 5 Zimmer; hierzu gehört die Hälfte Holzremise im Höfchen, so wie die Hälfte Höfchen, angrenzend: einers. an Friedrich Heck, Dionys Dilger und Glaser Reinbold, anders. an Aug. Gaus, vornen mit vor dem Hause liegendem Garten an die Inselstraße, hinten an die andere Hälfte Höfchen und andere Hälfte Holzremise.

3.

Eine einstöckigte, von Stein erbaute Schleifmühle in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, 22′ lang, 13′ breit, mit dem Platze, auf dem dieselbe steht, 286 □′ groß, angrenzend: einers. an Nepomuk Wagner, anderseits an Allmend, vornen an Weg, hinten an den Mühlbach mit dem Wasserrecht zum Gebrauch für 2 Tage in der Woche.

4.

Ungefähr 3 Viertel Acker- und Wiesenboden im Salzgraben, einers. Nikolaus Oschwald's Wittwe, anders. Nepomuk und Aloys Wagner, oben Weg, unten Jos. Zeller zum Einhorn.

Baden, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Heidelsheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügungen Großh. wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 10. Juni d. J. No. 17035, vom 11. Juli d. J. No. 20337, vom 15. Juli d. J. No. 21367 werden dem Müller Heinrich Steiner dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Donnerstag den 19. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgen wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein zweistöckiges Gebäude, die s. g. Mittelmühle, bestehend in einem zweistöckigten Wohnhause mit Scheuer, Stall und Nebengebäude, an der Saalbach, neben den Mühlgärten.

2.

1 Morgen 2 Viertel 3¾ Ruthen Gärten und Wiesen bei der Mühle.

3.

1 Morgen Acker im Loch, neben dem Weg und Johann Jakob Huft.

4.

1 Viertel 14⅔ Ruthen Acker allda, neben Johannes Frei und dem Wald.

5.

2 Viertel 25¾ Ruthen Acker im Mittelbruch, neben Heinrich Zutafern und Johannes Hiller.

6.

1 Morgen 5⅚ Ruthen Acker im Münchberg, neben Leonhard Böhler von Bretten und Rain.

7.

2 Viertel 34 Ruthen Acker im Spiegelberg, neben Philipp Jakob Wüst und Jak. Freidinger.

8.

1 Viertel 24 Ruthen Acker im Bodenloch, neben Marx Zutafern und Georg Itzinger.

9.

1 Viertel 13½ Ruthen Acker in der Leiselbach, neben Jakob Kircher und Johannes Dietz.

10.

34 Ruthen Acker im Breitloch, neben Franz Jäger und Rain.

11.

1 Viertel 33 Ruthen Acker im Altenberg, neben Georg Trautwein und Jakob Goll.

12.

34½ Ruthen Acker im Henloch, neben Joh. Hehnle und Heinrich Zutafern.

13.

31¼ Ruthen Acker im Frankenbaum, neben Gewann und Balz Zutafern.

14.

39 Ruthen Acker beim Steinwäldle, neben Johannes Wolf und dem Graben (ist zehntfrei).

15.

38⅔ Ruthen Acker beim Wolfmannsberg, neben Balz Zutafern und Jakob Friedrich Ziegler's Erben.

16.

1 Viertel 16²⁄₁₅ Ruthen Acker allda, neben Elisabetha Zutafern und Georg Zutafern.

17.

2 Viertel 19 Ruthen Acker im Lerchengesang, neben Peter Henninger und Jakob Goll.

18.

2 Viertel 23½ Ruthen Acker im Gochsheimer Weg, neben dem Wald und den Stadtäckern.

19.

1 Viertel 5 Ruthen Acker im Hukenthal, neben Jakob Fessenbecker und Jakob Wolf.

20.

1 Viertel 16 Ruthen Acker im Schellenthal, neben Rain und Johannes Schwedes.

21.

22½ Ruthen Acker im Balzenberg, neben Heinrich Metzger und Andreas Schroth.

22.

1 Viertel 11 Ruthen Acker im Breitloch, neben Christian Freidinger und Johannes Graf.

23.

1 Viertel 7 Ruthen Acker im Obelter, neben Christian Freidinger und Johannes Graf.

24.

1 Viertel 37 Ruthen Acker im Münchberg, neben Christian Eberle und Marx Bauer.

25.

1 Viertel 23½ Ruthen Acker allda, neben Engelhard Durst und Gewann.

26.

2 Viertel 10 Ruthen Acker im Hukenthal, neben Georg Schroth und Justus Goll.

27.

2 Viertel Acker im Balzenberg, neben Gewann und Hospital.

28.

1 Viertel 11 Ruhen Wiesen im Biffach, neben Hospital und Marx Bauer, Schmied.

29.

Auf Helmsheimer Gemarkung.

1 Viertel 29 Ruthen Acker im Bärenthal, neben Gg. Heinrich Durst und Gewann.

30.

30 Ruthen Acker im Glockenacker, neben Balz Eberle und Gewann.

Heidelsheim, den 14. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Spitz. vdt. Barth.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Aloys Doll, Bürger und Landmann in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 13. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Zwangssteigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis erlöst wird, verkauft:

Gebäude.

1) Eine einstöckige Behausung mit Keller, Speicher, Holzplatz und Schweinställen, nebst einer besonders stehenden Scheuer, sammt Hofratthe und circa 15 Ruthen Garten dabei, einers. Joseph Fritz, anders. Anton Doll.

Aecker.

2) 30 Ruthen im Neubruch, einers. Pius Doll, anders. Vogt Becker.

3) 30 Ruthen hinterm Zaun, einers. Jakob Deger, anders. Anstößer.

4) 1 Viertel 5 Ruthen in der Igelsheck, einers. Anton Mai, anders. Mathäus Eldracher.

5) 36 Ruthen im Schelmenacker, einerseits Joseph Vogel, anders. Dr. Levis.

6) 1 Viertel 8 Ruthen im Waldacker, einers. Edmund Gartner, anders. Mathäus Eldracher

7) 2 Viertel ober der Ochsenstraße, einerseits Johann Vogel, anders. Kaspar Ochs' Kinder.

8) 1 Viertel 20 Ruthen in den Ettlinger Forlen, einers. Clemens Seidel, anders. Georg Michael Merz.

9) 1 Viertel 6 Ruthen im Ilweg, einers. Franz Xaver Seidel, anders. Clemens Seidel.

10) 20 Ruthen im Unterhäslingen, einers. Georg Michael Kübel, anders. Anstößer.

11) 2 Viertel 10 Ruthen im Zwerrweg, einers. Michael Weiler, anders. Georg Rädle.

12) 2 Viertel im Hachlingen, einers. Phil. Gartner, anders. Martin Klein.

13) 1 Viertel am Singener Weg, einerseits Aloys Vogel, anders. Bernhard Martin.

14) 2 Viertel allda, einers. Aloys Kast, anderseits Rupert Merkle.

15) 1 Viertel 10 Ruthen im Neubruchwald, einers. Michael Volk, anders. Aloys Gartner.

16) 1 Viertel im Zwerrweg, einers. Dr. Levis, anders. Anstößer.

17) 1 Viertel im Rebgarten, einerseits Ciriak Seidel, anders. Johann Kauz.

18) 30 Ruthen im Hagenmantel, einerseits Dr. Levis, anders. Susanna Gartner.

19) 1 Viertel im Rebgarten, einers. Anstößer, anders. Johann Vogel.

20) 1 Viertel 21 Ruthen im Ilweg, einers. Georg Rädle, anders. Ferdinand Doll.

21) 2 Viertel am Ettlinger Weg, einers. Ignaz Seidel, anders. Eduard Ayd.

22) 1 Viertel in der Ochsenstraße, einers. Constantin Becker, anders. Johann Kauz.

23) 1 Viertel 6 ½ Ruthen allda, einerseits Math. Eldracher, anders. Aler Ries.

24) 1 Viertel 20 Ruthen in der Igelsheck, einers. und anders. Michael Doll's Wittwe.

25) 1 Viertel im Unterhäslingen, einerseits Aloys Geisert, anders. ein Wasserfall.

26) 1 Viertel 20 Ruthen in der Rittmert, einers. Michael Volk, anders. Peter Becker.

27) 1 Viertel im Pfäfflingen, einers. Mich. Volk, anders. Jos. Anton Jester's Wittwe.

28) 2 Viertel ober der Ochsenstraße, einers. Franz Jos. Kist, anders. Kaspar Gartner.

29) 1 Viertel am Durlacher Weg, einerseits Franz Eldracher, anders. Ignaz Becker.

30) 30 Ruthen hinterm Zaun, einers. Anton Geisert, anders. Franz Joseph Doll.

31) 15 Ruthen im Herrweg, einers. Franz Becker, anders. Jos. Kauz' Wittwe.

32) 1 Viertel hinterm Zaun, einers. Pius Vogel, anders. Anton Kauz.

33) 1 Viertel 5 Ruthen im Zwerrweg, einers. Michael Gartner's Erben, anders. Math. Eldracher.

34) 20 Ruthen im Neubruch, einers. sich selbst, anders. Ciriak Seidel.

35) 30 Ruthen im Schmierofen, einerseits Anstößer, anders. Ignaz Geisert.

Wiesen.

36) 8 Ruthen im Langenacker, einerseits Martin Weiler, anders. Franz Wipper.

37) 30 Ruthen in der Igelsheck, einerseits Mathäus Eldracher, anders. Mich. Volk.

38) 1 Viertel 13 Ruthen im Hofacker, einers. Franz Eldracher, anders. Anton Weiler.

39) 25 Ruthen am Söllinger Weg, einers. Wasserfall, anders. Georg Rädle.

40) 23 Ruthen in den Unterteichwiesen, einers. Franz Joseph Ohnmacht, anders. Pfarrwittum.

41) 15 Ruthen im Thiergarten, einerseits Pfarrwiese, anders. sich selbst.

42) 15 Ruthen allda, einers. sich selbst, anderseits Anton Doll.

Weinberg.

43) 20 Ruthen im Neuenberg, einerseits Franz Joseph Ochs, anders. Ludwig Becker.

44) 11 Ruthen allda, einers. Franz Becker, anders. Anton Mai.

45) 18 Ruthen allda, einers. Math. Eldracher, anders. Aloys Becker.

46) 20 Ruthen im Unterschönberg, einers. Math. Eldracher, anders. Karl Bader.

47) 8 5/8 Ruthen im Schönberg, einerseits Franziska Doll, anders. Aloysa Doll.

Garten.

48) 12 Ruthen bei der Hirschgasse, einers. Allmend, anders. Franz Becker.

Durlach, den 15. September 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

Forbach, Amts Gernsbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gernsbach vom 12. Juni d. J. Nro. 6382 werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Anton Wunsch, Georg's Sohn,

Dienstags den 24. October l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause die hierunten beschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

No. 1.

Die untere Hälfte an einer zweistöckigen Behausung, Stall und Scheuer unter einem Dach, sammt der Hälfte Hausplatz, worauf das Haus steht, neben der Straße beiderseits.

No. 2.

17 Ruthen Acker im Fahrnacker, neben Lorenz Wunsch und Balthasar Fritz' Erben.

No. 3.

10 Ruthen Acker und Baumboden im Buß, neben sich selbst und Jos. Krämer's Wittwe.

No. 4.

20 Ruthen Acker im Buß, neben Andreas Fritz und sich selbst.

No. 5.

6 Ruthen Acker im Buß, neben Jos. Wunsch und Xaver Fritz' Erben.

No. 6.

13 Ruthen Acker am Eckwiesele, neben Jos. Fritz und Mathäus Fritz' Erben.

No. 7.

11 1/2 Ruthen Acker im Buß, neben Joseph Wunsch beiderseits.

No. 8.

13 1/2 Ruthen Acker auf der Heidau, neben Anton Haas und Mathäus Fritz.

No. 9.

8 1/2 Ruthen Acker im Fahrnacker, neben Andreas Wunsch und Bernhard Wunsch.

No. 10.

13 Ruthen Acker im Kirren, neben Anton und Joseph Wunsch.

No. 11.

8 Ruthen Acker auf der Ebene, neben Joh. Götz und Weg.

No. 12.

2 Viertel 10 Ruthen Wiesen im Wiedt, neben Schuster Joseph Wunsch und Altkronenwirth Wunsch.

No. 13.

1 Viertel 11 Ruthen Wiesen in der Reppersbach, neben Andreas und Lorenz Wunsch.

No. 14.

1 Viertel 32 Ruthen Wiesen in der Holderbach, neben Lorenz Wunsch's Wittwe und Michael Ruckenbrod.

No. 15.

1 Viertel 34 Ruthen Wiesen in der Sasbach, neben Lorenz Wunsch und Joseph Fritz.

Forbach, den 16. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Mungenast. vdt. Fritz.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Franz Joseph Ochs, Bürger und Landmann in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 13. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Stupferich die in Nr. 46, 47 u. 48 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften nochmals einer Zwangsversteigerung ausgesetzt, und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, verkauft.

Durlach, den 9. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.